

**BLICKPUNKT
DROSENDORF-ZISSERSDORF**



*Einen schönen erholsamen Sommer allen
Bürgerinnen, Bürgern und Gästen wünscht die
Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf*

FERIENSPIEL

Wir haben ein Ferienprogramm mit verschiedenen Freizeitangeboten für Kinder von 5 – 15 Jahren zusammengestellt. Bei allen Veranstaltungen sind die zu dem jeweiligen Termin behördlich vorgeschriebenen Corona-Verordnungen einzuhalten.

Musikgarten Autendorf 4, ab 3 Jahren	Dienstag, 13. Juli ANMELDUNG 0664/9989625 15.00 – 17.30
Tennis Tennisplatz Drosendorf	Donnerstag, 15. Juli 17.00 – 19.00
Kinderyoga Strandbad Drosendorf, 5 – 10 J.	Mittwoch, 21. Juli ANMELDUNG 0660/5224241 9.00 – 9.50
Kinderyoga Strandbad Drosendorf, 11 – 15 J.	Mittwoch, 21. Juli ANMELDUNG 0660/5224241 10.00 – 10.50
Flohmarkt Hauptplatz Drosendorf	Samstag, 24. Juli 10.00 – 12.00
Chorsingen mit Kindern Bürgerspital Drosendorf	Freitag, 6. August ANMELDUNG 0664/3633288 17.00 – 18.30
Radltour nach Geras Schulparkplatz Drosendorf	Mittwoch, 11. August 9.30 – 14.00
Nachtwanderung Autendorf	Freitag, 20. August 20.00 – 22.00
Spiel und Spaß am Campingplatz, 6 – 10 Jahre	Freitag, 3. September ANMELDUNG 0650/6732949 14.30 – 17.30

Die Ferienspielbroschüre mit näheren Informationen liegt im Gemeindeamt für euch bereit. Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Organisatorinnen!

Mit freundlicher Unterstützung von



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger



Bis Ende Mai war unser Leben durch die Maßnahmen gegen Corona sehr eingeschränkt. Seit 10. Juni gibt es Erleichterungen, aber halten Sie sich weiterhin an die Vorgaben der Bundesregierung.

Dank unserer Gemeindeärztin, die zweimal in der Woche impft, sind viele, die geimpft werden wollen, auch schon geimpft. Im Zuge dieser Impfungen kommen auch viele Nichtgemeindegänger nach Drosendorf. Im Gespräch mit diesen Menschen kommt immer wieder heraus, dass sie von Drosendorf begeistert sind. Die Stadt zeigt sich für die Besucher in einem sehr schönen Zustand.

Die Erneuerung der Landesstraße in Wolfsbach wird, wie im vorigen Jahr angekündigt, planmäßig weitergeführt.

Das Projekt des Lionsclubs, das Aufstellen eines Löwen, wird wie in allen anderen Gemeinden des Horner Bezirkes, auch in Drosendorf unterstützt. Der Löwe steht gegenüber der Schule neben der Holzlokomotive.

Im Zuge eines Projektes, bei dem auch Drosendorf mitgemacht hat, haben wir 10 Elektroräder angeschafft, von denen 2 beim Gasthaus Goldenes Lamm, 2 beim Gasthaus Hammerschmiede und 6 bei der Schule stationiert sind. Gegen ein Entgelt können diese ausgeborgt werden.

Das Teilstück der Promenade beim Raabser Tor, das sich in Privatbesitz befindet, ist momentan abgesperrt. Es wurde auf Verlangen der Hausbesitzerin abgesperrt, um mögliche Haftungsklagen wegen Schäden durch herabfallende Steine zu vermeiden. Das Haus wird verkauft. Die Gemeinde ist bemüht, das Teilstück wieder zu öffnen und einen Nutzungsvertrag mit dem neuen Eigentümer abzuschließen.

Unser Circus bietet auch heuer wieder Workshops an. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm mit neuen Trainern. Vereinzelt sind noch Plätze frei.

Das Zirkuszelt wurde von einem Fachmann auf die Standfestigkeit überprüft, ein Elektroattest wurde vorgenommen.

Auch das Terrassenbad wurde von einem Statiker überprüft, es öffnete wieder am 16.6.2021.

Die beiden Fischwanderhilfen beim Kneippbad und bei der Planerwehr werden umgeplant. Es soll dort eine wartungsfreundlichere Steinschichtung entstehen.

Der Nostalgiekirtag findet heuer auf Grund der unsicheren Lage nicht statt.

Die Gemeinde ist bemüht, den Heurigen, der bisher im Schlosshof war, im Bürgerspital zu veranstalten.

Ich wünsche allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Bleiben Sie gesund und nutzen Sie die Möglichkeit zum Testen.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Josef Pried'. The script is cursive and fluid.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Schon mehr als ein Jahr hält uns die Pandemie in Atem. Unser Leben und der gesamte Alltag haben sich verändert. Die Situation verlangt uns Einschränkungen und hohe Toleranz ab. Ich danke Ihnen ganz persönlich für Ihre Disziplin und das Durchhaltevermögen in dieser Zeit. Tests, Impfungen und Lockdown haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Die sinkenden Infektionszahlen haben uns eine Perspektive gebracht; ich glaube, wir alle sehnen die Normalität, die mit den angekündigten Öffnungsschritten verbunden ist, schon sehr herbei, auch wenn zu Beginn sicher noch Vorsicht geboten ist. Ich bitte Sie daher eindringlich, vermehrt auf

Ihre eigene Gesundheit und Sicherheit sowie damit auch auf den Schutz Ihres Umfeldes zu achten. Im Kampf gegen das Coronavirus können wir gemeinsam nur erfolgreich sein, wenn wir die Corona-Regeln im Alltag einhalten, regelmäßig testen gehen und uns nach Möglichkeit impfen lassen. Ein besonderes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Teststraße aussprechen.

Die Sonne und die erwachende Natur locken uns wieder ins Freie. Es ist in Reichweite, dass wir die kleinen Freuden des Lebens wieder genießen können – einen Kaffee mit einer Freundin in einem Schanigarten, ein Heurigenbesuch mit Freunden oder ein Abendessen mit der Familie in einem Restaurant oder Gasthaus, der Wunsch nach Kommunikation und Gesellschaft, nach Bewegung in der freien Natur ist nahezu übermächtig geworden. Wir sind in unserer Gemeinde in der sehr glücklichen Lage, mit der Thaya, unseren Wanderwegen und unseren Promenaden über ein wunderschönes Naherholungsgebiet mit Terrassenbad und Kneippanlage zu verfügen. Unsere Stadt bietet Erholungsmöglichkeiten für alle Generationen: von gepflegten Parkanlagen über die Radwege und Wanderwege bis zu den Spielplätzen für unsere Kleinen. Ganz im Sinne des Frühlings wollen wir diese Angebote noch optimieren und erweitern. Es ist ein Spielplatz der Generationen geplant! Die Umsetzung, gemeinsam mit der Leader Region (Mag. Roland Deyssig) ist noch für das heurige Jahr geplant.

Danke möchte ich sagen:

- Günter Batek, der im Parkbereich, den Gehweg von Unkraut gesäubert hat.
- dem Verein Drosendorf Aktiv und allen Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich hervorragend um die Blumen und die Grünwiesen kümmern
- Hilde Wielander – die bei besonderen Anlässen Gestecke in unsere Marterl stellt und sie reinigt
- dem Team von Essen auf Rädern, das trotz Corona unermüdlich für unsere kranken und bedürftigen Menschen unterwegs ist
- den Gemeindearbeitern, die zurzeit sehr viel mit der Rasenpflege zu tun haben

Die Drosendorf-App, die allen Interessierten unsere Stadt und deren zahlreiche Angebote mit wenigen Klicks näherbringt, wird hervorragend angenommen. Auch das WLAN am Hauptplatz können Sie nutzen. Nicht nur Sie, liebe BewohnerInnen der Stadtgemeinde, sondern auch BesucherInnen aus Wien und den Umlandgemeinden fühlen sich bei uns wohl!

Trotz Corona geht die Arbeit in der Gemeinde weiter. In Zeiten wie diesen stelle ich mir verstärkt Tag für Tag die Frage: „Wie vermittelt man in einer Zeit wie dieser Optimismus und Zuversicht?“ Eine angesichts der aktuellen Situation beinahe unlösbare Situation. Und dennoch lerne ich gerade in dieser Zeit eine unglaubliche Hilfsbereitschaft, freiwilliges Engagement und gegenseitige Fürsorge kennen, die die Menschen Tag für Tag näher zusammenbringt. Wenn dieses Engagement und dieses Miteinander Teil der viel genannten neuen Normalität wird, werden wir es gemeinsam schaffen. Jeder Einzelne von uns trägt dazu bei, dass wir miteinander unseren Alltag und unsere Welt ein klein wenig besser machen. In der Hoffnung auf ein baldiges persönliches Treffen wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen sonnigen Sommerbeginn!

Ihre
Vizebürgermeisterin
Hilde Juricka

Hauptplatz 40 – 2095 Drosendorf
0664/5921617
hilde.juricka@gmx.at

Filmdreh in Drosendorf im Juli 2021

Für die Anrainer im Bereich des Hauptplatzes und der Bürgerspitalgasse in Drosendorf!

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Dreharbeiten am 13. Juli 2021 (abends) im Bereich der Promenaden, sowie am 16., 18., 19., und 20. Juli 2021 (ganz- oder halbtags) in der Horner Straße, im und um das Bürgerspital, sowie am Hauptplatz stattfinden.

Zur Durchführung der Dreharbeiten sind die Straßensperrungen und Haltverbotszonen von der Bezirkshauptmannschaft Horn und der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf genehmigt worden. Wir sind um einen reibungslosen Drehablauf bemüht und wollen Beeinträchtigungen für Sie möglichst vermeiden.



Aufschlüsselung der Szenen:

13.7 abends	Bereich der Stadtmauer/Promenade
16.7 ganzer oder halber Tag	Bürgerspitalgasse und Hinterhof Rathaus
18.7 ganzer oder halber Tag	Horner Straße, Raabser Tor 8, Raabser Tor 12
19.7 ganzer oder halber Tag	Bürgerspital (innen), Bürgerspitalgasse
20.7 ganzer oder halber Tag	Horner Straße 10

Samstag, 10.7.2021

Pfingstturnier

am Sportplatz Drosendorf/Thaya

**Hobbyfußballturnier am Kleinfeld
mit Mannschaften aus der Region**

(pro Mannschaft dürfen jeweils nur 2 Spieler einer Kampfmannschaft
im Einsatz sein - Mindestalter 15 Jahre)

Beginn 9:30 Uhr

**Anmeldungen unter
0660/5192659**

**Hausgemachte Mehlspeisen sowie
Bier vom Fass**

**Grillhendl und Spanferkel vom
Holzkohlegrill**

**Highlight:
Match der U11 gegen die
Väter/Onkel in Gummistiefel**

**Auf Dein Kommen freut sich der
UFC Drosendorf!**

Information Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am 10. März 2021 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Genehmigung der Gemeinderatsprotokolle vom 07.12.2020

Die Sitzungsprotokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 07.12.2020 wurde bis auf den Tagesordnungspunkt 21 mehrstimmig genehmigt.

Errichtung von PV-Anlagen

Die Firma MHZ präsentiert die Errichtung von PV-Anlagen an folgenden Standorten: Bauhof, Kläranlage Drosendorf und Kläranlage Zissersdorf. Bei der Kläranlage Drosendorf und Zissersdorf soll ein Betreibermodell mit Pacht an die Stadtgemeinde in Betracht gezogen werden. Der GR hat die Weiterverfolgung des Projektes und ein Gespräch mit Investoren einstimmig genehmigt.

Fairtrade Gemeinde Drosendorf-Zissersdorf

Die Stadtgemeinde soll zur Fairtrade Gemeinde werden. Der GR hat dies mehrstimmig beschlossen. Weiters wurde auch beschlossen, dass Herr StR Leopold Meiringer als Projektleiter fungieren soll. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Ansuchen UFC Drosendorf

Der UFC Drosendorf hat um Nachwuchsförderung angesucht. Nach Durchsicht der letzten Förderungen, wurde dem UFC jährlich eine Nachwuchsförderung von 200 € genehmigt. Diese wurde für die Jahre 2020 und 2021 einstimmig genehmigt.

Ansuchen UTC Drosendorf

Der UTC Drosendorf hat um Nachwuchsförderung angesucht. Diese wurde in der Höhe von 200 € für das Jahr 2020 und 2021 genehmigt.

Hoffmansmarterl

Der Gemeinderat hat mehrstimmig beschlossen, dass die Rechtsanwaltskanzlei Mag. Donnerbauer & Partner die grundbürgerliche Sicherstellung des Servitutsrechtes sicherstellt.

Vorgangsweise Altstadtberg

Bürger haben Einsprüche beim Land Niederösterreich über die Fällung eingereicht. Das Land NÖ hat die BH Horn beauftragt, einen Gutachter zu entsenden, der dann entscheiden soll. Der Gemeindevertreterverband hat ein Schreiben nach einer Anfrage an den Bürgermeister geschickt. Es soll auf das Gutachten gewartet werden um dann die weitere Vorgangsweise zu besprechen.

Der öffentliche Weg beim „Altstadtberg“ soll abgesperrt werden.

Dr. Prof. Waitzbauer zeichnet die Bäume an, welche umgeschnitten gehören.

Wenn ein Bürger einen Baum übernehmen will, kann ein Vertrag aufgesetzt werden, um die Haftung und den Baum zu übergeben.

Der Altstadtberg soll gesperrt werden.

Verlegungsarbeiten Strom in der KG Heinrichsreith

Die EVN möchte im Zuge des Neubaus durch DI Markus Hoyos eine neue Stromleitung vom Trafo Richtung Hoyos verlegen. Das Grundstück NR 484/4 in der KG Heinrichsreith wird für die Arbeiten benötigt. Der GR hat die Verlegungsarbeiten mehrstimmig genehmigt.

Ansuchen Grundstücksverkauf Thayablick Parzellen 496/3 und 496/4

Der Grundstücksverkauf der Parzellen 496/3 und 496/4 in der KG Drosendorf Stadt wurde einstimmig genehmigt.

Ansuchen Grundstücksverkauf KG Drosendorf Stadt, Teil der Parzelle 803/21

Das Ansuchen für den Grundstücksverkauf über einen Teil der Parzelle 803/21 wurde einstimmig beschlossen.

Verordnung Rattenbekämpfung

Die Verordnung der Rattenbekämpfung wurde einstimmig beschlossen.

Lions Club Horn „Die Löwen sind los“

Das Projekt vom Lions Club Horn „Die Löwen sind los“ soll nun beschlossen werden. An diesem Projekt nehmen alle Gemeinden im Bezirk Horn teil. Es wird für jede Gemeinde ein Löwe angefertigt - von einem Künstler. Jede Gemeinde erhält 1.000 € vom Lions Club.

Über den Standort soll Frau OV Vizebgm. Hildegard Juricka entscheiden.

Der GR hat dieses Projekt einstimmig beschlossen.

Öffnungszeiten Rathaus

Montag	07:30 bis 12:00 Uhr
Dienstag	07:30 bis 12:00 und 13:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch	07:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	07:30 bis 12:00 Uhr
Freitag	07:30 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Postpartner

Montag	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Spiegl und Vizebgm. Hildegard Juricka
Namentlich gekennzeichnete Artikel fallen unter die Verantwortung des Verfassers.
Das Gemeindenachrichtenblatt wird in unregelmäßigen Abständen herausgegeben und ist für jeden Haushalt der Stadtgemeinde kostenlos.
Weitere Exemplare liegen im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf.
Grundsätzliche Ausrichtung: Information der Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf

Redaktionsschluss für nächsten Blick: 10. September 2021

Danke an unsere Gemeindearbeiter – sie leisten tolle Arbeit!



Die abgenutzten und verwitterten Sitzbänke am Schlangenweg (Richtung Häckelmühle) und der Julienhöhe wurden durch unsere Gemeindemitarbeiter erneuert und stehen wieder uneingeschränkt den müden Wanderern oder einfach zum "outdoor die Natur genießen" zur Verfügung.

Ebenso wurden erneuert: die Brücken Thumeritzbach und Julienhöhe - alles Fußgängerbrücken über Bäche, Gräben etc.

Ich freue mich sehr darüber und bedanke mich auch an dieser Stelle bei allen bisher mitwirkenden fleißigen Gemeindemitarbeitern, für das Erledigte und auch gleich DANKE generell für euren derzeitigen und auch künftigen Einsatz!!!!



Hilde Juricka
Ortsvorsteherin



Cocktailabend

Jeden Donnerstag

im Juli & August

ab 20 Uhr

Terrasse & Backgammon



Gasthof Failler – Hauptplatz 27 – 2095 Drosendorf

Aus dem Standesamt

Geboren wurde:

Ziegler Mario, Drosendorf
Reinagl Gregor, Oberthürna

am 25.04.2021
am 10.05.2021



Wir gratulieren!

Gestorben ist:

Kipp Valerie, Drosendorf-Stadt (*Korrektur*)
Schneider Werner, Drosendorf-Altstadt
Schneider Günther Ignaz Paul, Drosendorf-Stadt
Freihammer Karl, Heinrichsreith
Schneider Eckhart, Drosendorf-Stadt
Pind Bruno Dipl. Ing., Zissersdorf

am 12.12.2020
am 12.04.2021
am 12.04.2021
am 13.04.2021
am 21.04.2021
am 30.05.2021



Ehre Ihrem Andenken!

Ärztlicher Nachtdienst NEF Raabs - 141/144 täglich von 19 bis 7 Uhr

- 1.) Bei lebensbedrohenden Erkrankungen bzw. Unfällen: **RETTUNGSNOTRUF 144**
2.) Wenn Sie eine Visite benötigen: **ÄRZTENACHTDIENST 141** (Das Kind hat Ohrenschmerzen, der Papa Kreuzschmerzen und kann sich nicht bewegen, die Oma hat Bauchschmerzen.) Bestehen Sie auf einen Krankenbesuch! Gerade in letzter Zeit ist es vorgekommen, dass nur gute Tipps vom Callcenterarzt erteilt wurden, ohne dass der diensthabende Notarzt informiert wurde. Wenn Sie 141 wählen, meldet sich vorerst ein Callcenterarzt. Der sollte dann die Visite an NEF Raabs weiterleiten! Bestehen Sie einfach drauf!

Am NEF-Stützpunkt RAABS ist von 19:00 bis 07:00 Uhr immer ein Notarzt für Sie einsatzbereit!

.....und schon wieder die alten Bäume

Die derzeit wunderbar blühende Kastanie neben der Rad-Service-Station hat leider einen massiven Schaden, der rasch behoben werden muss. Der innen hohle Stamm ist nicht das Problem, weil verschiedene Baumarten dazu neigen, dass im Alter das Kernholz schwindet. Ihre Vitalität geht dadurch nicht verloren. Wesentlich ist die lebende Außenhülle, die auch bei diesem Baum massiv ist und die Schadstelle am Stamm in etwa 4 m Höhe dick umwallt. Problematisch ist aber, dass dort das Kronengerüst der mächtigen Hauptäste mit großem Gewicht ansetzt. Ein alter oberflächlicher Pilzbefall an dieser Stelle ist mittlerweile völlig abgetrocknet.

Was ist also hier zu tun? Nach einer Begutachtung mit der Gemeinde und dem Fachmann wurde für den Rückschnitt entschieden. Ein Ersatz durch einen Jungbaum scheidet aus, das würde die gesamte Symmetrie des Platzes zerstören. Somit soll der Baum-Patient so gekürzt werden, dass die Gewichtsverteilung ausgewogen ist und die Möglichkeit für neue Austriebe erhalten bleibt. Man soll alte Bäume pflegen solange es möglich ist, denn eine Fällung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Univ. Prof. Dr. W. Waitzbauer

Blumenwiese an der Promenade

Der erste Versuch vor 2 Jahren, an der Winterpromenade eine Blumenwiese für Bienen und Schmetterlinge zu schaffen, war leider nicht sehr erfolgreich. Die damaligen Bewässerungs-Möglichkeiten waren unzureichend und das Samenmaterial entsprach nicht den Erwartungen. Nun hat Frau Herlich freundlicherweise gestattet, die bereits benützbare Fläche noch zu erweitern, wodurch dieses Wiesenstück nun etwa gute 600 m² groß ist. Vor Pfingsten war es endlich soweit, die klimatischen Gegebenheiten (Nachttemperatur nicht unter 7 Grad und die Aussichten auf Regen) passten und die vorsichtig, händisch! vertikutierte Bodenfläche konnte umfangreich mit neuer Samenmischung aus ein- und mehrjährigen Arten besät und anschließend gewalzt werden. In den folgenden Tagen sorgte sanfter Landregen für die nötige Bewässerung, die dann später bei Trockenheit über einen 1.000 lt Tank durchgeführt werden kann. Nun heißt es 6 Wochen auf das Ergebnis warten!

Der Dank für die Durchführung aller nötigen Arbeiten geht an...



Bgm. Josef Spiegl, Stadtsamtsleiter Matthias Häckel, Gemeindearbeiter Michael Kaufmann, an Vizebürgermeisterin Hilde Juricka und für die Organisation des Aktionstages und Initiative, umfangreiches Samenmaterial über die Aktion von „Natur im Garten“ zu organisieren, sowie an alle fleißigen Helfer beim Vertikutieren, Ausbringen und Einwalzen der Samen. Weiters geht ein Dank an den oberhalb wohnenden Anrainer – die Familie Friedl, Bürgerspitalgasse 9- die nach Bedarf den Wassertank befüllt.

Danke an die Teilnehmer des Aktionstages:

Projektleiter Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Waitzbauer, Vizebgm. Hilde Juricka, Bmstr. DI(FH) GR Klaus Prkna, GR Paul Nachtnel, Bmstr. Gerhard und Margit Prkna, Robert Beer, Michaela Prkna, Angelika Hlawaty, Dr. Norbert Pümpel und auch an den Projektbetreuer selbst für den Glauben, dass diesmal alles richtig gelaufen ist. Als kleines Dankeschön lud Vizebgm. Hilde Juricka alle Teilnehmer auf ein Getränk und ein Eis in „Laura`s Eisbaby“ ein.

Klaus Prkna freut sich auf die gelungene Aktion, und meint...

Eine Blumenwiese ist nicht nur ein optischer Hingucker, sondern auch ein wesentlicher Bestandteil eines ökologischen Gartens. Sie bietet Lebensraum und ist Nahrungsquelle für selten gewordene Nützlinge!

Baumeister DI (FH) Klaus Prkna

Gemeinderat



Badebetrieb in Drosendorf

Seit 16. Juni ist der Badebetrieb in Drosendorf geöffnet

Die Bade-Zeiten bleiben unverändert:

Juni	13 bis 19 Uhr
Juli und August	10 bis 19 Uhr

Bei Schlechtwetter kein Badebetrieb

Die Buffets werden wie in der Vergangenheit geführt:

Leonardo Mora Pinzon (Terrassenbad)

Mella Waldstein, Anna Müller-Funk und Peter Wallisch (Kneippanlage)

Wir wünschen einen schönen Sommer und angenehme Badetage!



FAIRTRADE Gemeinde Drosendorf-Zissersdorf

Von 1. bis 12. Juni radelte Thomas Wackerlig (Betreuer der FAIRTRADE Gemeinden in N.Ö. und Bgld.) durch FAIRTRADE-Gemeinden in Niederösterreich und warb für Menschenrechte und den fairen Handel.

Neben FAIRTRADE-Bio-Schokolade hatte Thomas Wackerlig eine wichtige Botschaft mit im Gepäck: nämlich die Forderung nach einem effektiven Schutz der Menschenrechte entlang globaler Lieferketten, dem Umweltschutz und existenzsichernden Einkommen.

Mehr Infos gibt es unter: nesove.at/menschenrechte-brauchen-gesetze.



*Thomas Wackerlig (Fairtrade),
Bürgermeister Josef Spiegl,
Anna Kaiser (eine der
Arbeitsgruppen Mitglieder),
StR Ing. Leopold Meiringer (Leiter
der Arbeitsgruppe FAIRTRADE
Drosendorf-Zissersdorf),
StR Friedrich Stark
VS Kinder I.n.r. Lea Chloupek,
Louisa Linsbauer und
Christina Bauer*

Auch Kinder der VS, sowie der NÖMS Drosendorf besuchten die Veranstaltung, wo ihnen die FAIRTRADE Gedanken von Regionalität und Nachhaltigkeit nähergebracht wurden.

So wurde den Kindern erklärt, was FAIRTRADE bedeutet, welche Auswirkungen fairer Handel auch auf Kinder aus Drittländern hat, und wie jeder einzelne diese wertvolle Bewegung aktiv unterstützen kann.

Und am Ende gab es für jeden eine willkommene Kostprobe leckerer Schokolade!



SP:Elektro Blazek
ServicePartner
TV, Video, Sat, HIFI, Telecom, Elektrotechnik, Bus-Technik, Reparatur-Service, Haushaltsgeräte

Benötigen Sie Batterien,
Kaffee kapseln verschiedener
Marken, Nachfüllflaschen für den
Soda-Stream? Dann sind Sie bei
uns genau richtig!

Ebenso führen wir Reparaturen bei
Ihren Elektrogeräten durch.

Wir beraten Sie gerne in unserem
Geschäft am Hauptplatz 26.

Tel: 02915-2250 oder
elektro.blazek@outlook.com

**** Sommerhit ****

Elektra Bregenz Waschmaschine WAF 71428 7 KG
1400U/min Digital Display Schontrommel AQUASAFE

&

Cremesso Compact ONE II Kaffee kapselmaschine Gratis
dazu Aktionspreis: € 399,--

Die Löwen sind los!

Lions Club Horn startet „Corona-taugliche“ Charityaktion

Die Beschränkungen durch die Coronapandemie zwingen auch Hilfsorganisationen zum Umdenken. Viele Spendensammelaktionen sind nicht durchführbar. Der Lions Club Horn entschied daher im Herbst, eine neue, langfristige und vor allem breitenwirksame und coronataugliche Aktivität ins Leben zu rufen.

Mit dem Projekt 2020 – **die Löwen sind los** – wird eine umfassende Charityaktion gestartet, die Gemeinden, Wirtschaft und Kultur näher zusammenführt. Gemeinsam wird ein nachhaltiges und sichtbares Zeichen der Solidarität gesetzt.

Der Club stellt 20 Löwenstatuen zur Verfügung, die von regionalen KünstlerInnen gestaltet werden. Die 20 Gemeinden im Bezirk Horn stellen den lebensgroßen Skulpturen entsprechende Plätze zur Verfügung. Die Förderer aus der Wirtschaft sind bei der Gestaltung der Löwen involviert und können im Erscheinungsbild des Löwen ihr Unternehmen präsentieren. Kein Löwe wird dem anderen gleichen. Beim Löwenlotto werden den Statuen neue Standorte zugelost und bei der Löwenwanderung dafür gesorgt, dass jede Gemeinde immer wieder einen neuen Löwen erhält.

Gottfried Stark: Die Löwen werden somit zum einzigartigen sozialen Kulturdenkmal, dadurch zu einem beliebten Fotomotiv für Touristen und die Bevölkerung und sorgen dafür, dass Menschlichkeit und ein soziales Miteinander nicht in Vergessenheit geraten.



HOFER MEDIA

2070 Retz
Im Stadtfeld 3

☎ 0043-2942-3557
🌐 hofermedia.at



NEU

➤ SCHILDER & LEITSYSTEME

➤ DEKOR- & GLASBEKLEBUNGEN

➤ AUTOBESCHRIFTUNG

➤ FACHGERECHTE MONTAGE



Drosendorf bietet kostenlosen WLAN-Hotspot am Hauptplatz an

Drosendorf bietet seit längerem einen kostenlosen WLAN-Hotspot am Hauptplatz an.

Zwischen Rathaus und Pavillon können sich Smartphone-Nutzer gratis ins Internet einloggen und sind damit auch unterwegs online erreichbar. User finden das Netzwerk unter dem Namen "Drosendorf-Free-Wifi".

Beim Login über Smartphone, Tablet oder Laptop braucht man kein Passwort, es sind lediglich die Nutzungsbedingungen zu akzeptieren.

Hilde Juricka – Ortsvorsteherin: Ich freue mich über das Angebot einer konstanten Internetverbindung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, sowie auch für unsere Gäste. Somit ist Drosendorf ein bisschen mehr im High-Tech-Zeitalter angekommen.



Teststraße Drosendorf
Geänderte Öffnungszeiten ab 1.7.2021:
17.00 bis 19.00 Uhr
Bürgerspital Drosendorf

Abgeltung von durch Borkenkäferschäden verursachten Wertverlust

Der Waldfonds umfasst ein Investitionsvolumen von 350 Millionen Euro und ist damit eines der größten Maßnahmenpakete der vergangenen Jahrzehnte für die heimischen Wälder.

In der Maßnahme 3 wurde von durch Borkenkäfer verursachtem Wertverlust eine Entschädigungssumme von € 3.500,- je Hektar in Aussicht gestellt. Antragsberechtigt ist jeder Grundeigentümer, dessen Katastralgemeinde einen Mindestschadanteil von drei Prozent der Gesamtwaldfläche in den Jahren 2018 und 2019 aufweist.

Für die in diesen Jahren entstandenen Borkenkäferschäden kann ab einer Schadfläche von ca. 0,3 ha angesucht werden. Die Beantragung erfolgt online mit der Betriebsnummer und dem persönlichen AMA Pin-Code bzw. einer Handysignatur und ist bis spätestens 1. Oktober 2021 zu stellen.

Die Mitarbeiter der Bezirksbauernkammer Horn helfen Ihnen gerne bei der Abwicklung und stehen für Fragen zur Verfügung.

Forstsekretär DI Gerhard Mader (0664 60259 24307) bzw. DI Manuel Rakos (0664 60259 24104)

Die Liste der förderbaren Katastralgemeinden finden Sie unter www.bmlrt.gv.at/forst/waldfonds/massnahme_3.html.

SOMMERYOGA DROSENDORF

8.7.2021 – 11.7.2021



Asanas, Pranayama, restauratives Üben

Jeweils 8-9h und 18-20.30h/ am So 16-18.30
Tagsüber viel Zeit zum Baden, Wandern, Paddeln, Nichtstun

Kursbeitrag 150,- Anmeldung unter sabine.anselmerfrank@gmail.com 0650 5346264
Sabine Müller-Frank ist zertifizierte Iyengar-Yoga-Lehrerin, Introductory II (2007) und unterrichtet seit 1995



Ein Schloss sagt danke...

- an die NÖ Landarbeiterkammer für die tollen 42 Jahre
- an die Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf für die gute Zusammenarbeit
- an den Landesschulrat NÖ bzw. an das Bildungsreferat NÖ für die wunderschönen 10 Jahre „Talentezentrum Schloss Drosendorf“ Begabtenförderung für Kinder/Jugendliche. Vor allem ganz herzlichen Dank an die Seele dieser Institution Mag. Alfred Nussbaumer
- an die vielen treuen Schlossgäste, die jetzt schmerzlich Abschied nehmen mussten
- an das tolle Personal im Laufe dieser 4 Jahrzehnte – vor allem Geschäftsführer Walter Mayr und der guten Seele dieses Hauses Brigitte Häckel
- an die Schloss-Hausmeisterfamilien Jeritzhaber, Wittmann, Breit und Simon, die alles am Laufen gehalten haben. Auch an Traude Trümel und Johanna Haberl für viele Jahre.
- an die langjährigen Schlosstavernen-Angestellten Thomas Häckel, Trixi Kletzl und Maximilian Häckel, die vor allem auch den Einheimischen eine „Heimat“ gegeben haben. Die Schlosstaverne war Treffpunkt für jung und etwas älter.

Erfolgsbilanz von 1. 9. 1979 bis 15. 6. 2021

3.000 Kurse und Veranstaltungen
52.000 TeilnehmerInnen
255.000 Nächtigungen im Schloss Drosendorf
625.000 Nächtigungen in Drosendorf

40,8 % der Gesamtnächtigungen in Drosendorf fielen jährlich auf die Bildungsstätte Schloss Drosendorf.

Die unverwechselbare Atmosphäre der Bildungsstätte Schloss Drosendorf war seit 42 Jahren ein unverzichtbarer und allseits geschätzter „Treffpunkt“ für Kunst, Kultur und Unterhaltung.



„Schließlich... Morgen ist ein neuer Tag!“ Scarlett O’Hara muss es ja wissen. Und wenn schon nicht sie, dann Vivien Leigh. Oder zumindest Margaret Mitchell.

Aber ich? Wir? Die vielen Stammgäste, die so gerne Urlaub im Schloss machten, die es immer wieder nach Drosendorf gezogen hat, weil uns das Schloss sehr bald schon nicht nur Hotel, sondern längst Heimat geworden ist? Weil uns das gesamte Team von Anfang an herzlich willkommen geheißen und auch den einen oder anderen vielleicht ein wenig verschroben scheinenden Wunsch stets freundlich und entgegenkommend erfüllt hat?

Wo sollen wir nun Geburtstage, Weihnachten und Silvester feiern, wo lernen, wo ein bisschen Durchatmen und Ruhe finden, wenn es in der Hitze der Stadt oder des Alltags zu eng wird?

Wird es auch für uns ein Happy End, eine Fortsetzung geben? Viele Gäste kamen so wie wir seit Jahren, einige seit Jahrzehnten in die Bildungsstätte und Frühstückspension Schloss Drosendorf. Das macht man nicht einfach so. Das macht man nur, wenn alles gepasst hat. Und das hat es immer – dank Brigitte Häckel, dank Edith Simon, dank des gesamten Teams!

Ein herzliches Danke für die wunderbare Zeit, die ihr uns Gästen – Städtern, Schülern, Pensionisten, Künstlern, Landwirten, einer bunten Schar mit Ecken und Kanten und den verschiedensten Wünschen und Bedürfnissen – die ihr einem jeden von uns geschenkt habt!

Ein Sprichwort lautet „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es auch heraus.“ Die Redewendung war anscheinend bereits im Mittelalter gebräuchlich und hat wohl auch heute noch Gültigkeit. Nur nicht im Schloss Drosendorf – dort hallte es nämlich stets freundlich und liebevoll von den Mauern wider. Sicher mit ein Geheimnis des Erfolges.

Ein Morgen gibt es für uns nicht mehr. Zumindest nicht jetzt und wahrscheinlich nicht mehr in dieser Form. Kein Blick mehr über die Thaya durch alte Kastenfenster von der stolzen Klippe in einen beinahe jeden Abend aufs Neue einzigartigen Sonnenuntergang, kein Heulen in den Kaminen, kein Knarren der uralten Holzböden, kein Versinken mehr in schiefen Sesseln unter erlauchten Bildern.

Und dennoch unvergessen. Schloss Drosendorf – erlebte Geschichte, eine einzigartige Liebe. Danke!

*Wer Tag und Nacht im Schloss verbracht,
Der hat was zu erzählen,
Nun wird es dort für immer Nacht,
Das Schloss, es wird uns fehlen!*

*Auch wenn nicht immer Sonne scheint,
Das Schloss erzählt Geschichten,
Was haben wir gelacht, geweint,
Wie sollen wir verzichten?*

*Das Holz der alten Wände spricht,
Von längst vergangenen Zeiten,
Das Ende tief ins Herz uns sticht,
Wohin wird es uns leiten?*



Anmerkungen zu den vorgesehenen umfangreichen Rodungsarbeiten der Gemeinde auf dem Altstadtberg von Drosendorf

Die Bekanntgabe eines Gutachtens des Altenburger Bürgermeisters Dipl. Ing. Reichenvater über die Substanz des Baumbestandes auf dem Altstadtberg einschließlich der ehrwürdigen Lindenalle entlang des Fußweges mit der dringenden Empfehlung eines Kahlschlages hat in Drosendorf einen Aufschrei der Entrüstung verursacht. Insbesondere wurde im Gutachten auf den überalterten Zustand der Bäume mit allen negativen Aspekten verwiesen wie Wurzelfäule, Wipfeldürre, zu große Höhe bei starker Hangneigung mit Wurfgefahr und viele Spechtlöcher als "Gefahr-im Verzug" verwiesen. Nachfolgend und um Kalmierung der überschießenden (und verständlichen) Emotionen bemüht, wird eine andere Sichtweise dargestellt, weshalb eine nachhaltige Waldverjüngung auch ohne einen Kahlschlag mit verheerenden ökologischen Folgen über Jahre möglich sein kann.

Ergebnis des Befundes:

1. Insgesamt ist etwas weniger als $\frac{1}{4}$ der hohen alten Bäume (nicht der gesamte Bestand!) bereits tot oder so geschädigt, dass eine Schlägerung nötig sein wird. Etliche davon stehen mitten auf der Fläche des Altstadtberges, 2-3 davon auch entlang des Weges oder am Unterhang gegenüber der Häuserzeile.
2. Zwischen $\frac{1}{3}$ bis zur Hälfte des alten Baumbestandes, insbesondere auch hier wieder Bäume der Allee und gegenüber von den Häusern, leben. Manche sind bis oben hin in gutem Zustand, aber in der Mehrheit sind sie im oberen Bereich bereits abgestorben oder werden das in absehbarer Zeit sein. Dennoch können sie durch starken Rückschnitt, meist bis auf etwa 5-7 m über dem Boden erhalten werden. In dieser Höhe nämlich gabeln sie sich (Zwiesel) und der Schnitt sollte etwa 1-1,5 m oberhalb der Zwiesel erfolgen. Dort wird dann auch ein neuer Austrieb stattfinden, die Bäume werden durch den Rückschnitt um gute 10-15 m niedriger und damit weitgehend ungefährlich. Ein Restrisiko lässt aber nie ausschließen.
Weiters besteht die Notwendigkeit, gesunde, aber hohe Bäume (meist nur wenige Jahrzehnte alte) ringsum gleichfalls herunter zu setzen, damit sie am Ende der Rodungsarbeiten, insbesondere bei Einzelstellung, keine Angriffsfläche für starke Windeinwirkung bieten.
3. Auf diese Weise könnte man also einen Großteil der etwa 120-jährigen, früher als Naturdenkmal ausgewiesenen Allee revitalisieren. In wenigen Jahren würde sich diese verjüngte Waldgesellschaft, schon aufgrund des vermehrten Lichtgenusses, wieder sehr positiv entwickeln.
4. Zahlreiche unterschiedliche Jungbäume besiedeln die Fläche. Diese sind als Strukturbildner für den späteren, erneuerten Waldbestand von großer Bedeutung. Die meisten sind gesund, einige wenige tot und sollten entfernt werden. Zusätzlich sind schwache Stecken zu entfernen und Stockausschläge bei alten Bäumen (die oft zahlreich sind) auf 1-2 starke zu reduzieren.
5. Eine Idee: einige der alten Alleebäume am rechten Wegrand, die man nicht mehr verjüngen kann und gefällt werden müssen, sind in Bodennähe oft stark bemoost, haben dicke Efeutriebe wie ein Gitternetz, Beulenbildungen und sind somit attraktiv geformt. Solche sollte man unbedingt 1-2 m hoch stehen lassen. Sie sind völlig harmlos und können niemanden gefährden, aber sie bilden ideale Lebensräume für Totholz-bewohnende Käfer. Das könnte man für ein Artenschutzprojekt der Gemeinde mit der Uni Wien nützen. Dazu passte auch eine Tafel (wie für die Wiese) mit Informationen zur Bedeutung des Totholzes für schützenswerte Insekten. Das wäre eine interessante Sache mit Lehrinhalt. Übrigens: Soweit bekannt, werden Specht-Höhlen (in diesen Waldflächen leben mehrere Arten, darunter auch 2 große und seltene, Kleiner- und, Großer Buntspecht, Grünspecht, Schwarzspecht) mit 150 € pro Baum gefördert.

6. Empfohlene Vorgangsweise:

- *) Vorrangig tote und stark geschädigte Bäume gegenüber den Häusern fällen oder stark verjüngen.
- *) Bäume aus der Allee bis oberhalb der Zwiesel schneiden, gleiches im gesamten Bestand. Wo es keine Gabelungen gibt, etwa auf halbe Höhe schneiden.
- *) Stümpfe für Projekt stehen lassen
- *) Jungbäume auslichten!!
- *) das ist was für später: Haupttriebe vom Efeu an den Stämmen durchtrennen.

ZUSAMMENFASSUNG

Der gesamte Baumbestand ist vielfach stark überaltert, nennenswerte Pflegemaßnahmen hat es entweder nie gegeben oder schon vor Jahrzehnten. Der derzeitige Erhaltungszustand wurde vom Gutachter Reichenvater als schlecht bis sehr schlecht bezeichnet. Schadstellen an allen Bereichen durch Dürre, Fäulnisstellen, Pilzbefall und Risse, sind allgemein ein Zeichen aller alten Waldbestände, sie müssen aber dennoch keinen Anlass geben, den gesamten Bestand, wie im Gutachten empfohlen, zur Kahlfäche zu degradieren. Hinzu kommt, dass eine seriöse Beurteilung bei Bäumen mit Teilschäden im winterlichen, blattleeren Wald, wie sie durch den Gutachter erfolgt ist, mangelhaft sein muss. Eine fachkundige Personengruppe hat daher am 21. 2. 21 selbst eine ausführliche kritische Begehung durchgeführt und ist zu einem weit weniger negativen Ergebnis über den Zustand des Waldes gekommen. Unumgänglich ist jedoch die rasche Entfernung gefährlicher toter Bäume um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Diese forstlichen Maßnahmen sind jedoch erst nach dem Ende der Vogel- Brutzeit möglich.

Mit gutem Willen der Gemeinde kann im gesamten Bestand ein Großteil der mindestens 120 Jahre alten Linden durch starken Rückschnitt auf etwa 5-7 m Höhe zu neuem Austrieb veranlasst werden. Das betrifft auch jüngere, aber ebenfalls hohe Bäume als Sicherung gegen starken Winddruck. Solche Pflegemaßnahmen sind allerdings wesentlich zeitaufwändiger als der empfohlene Kahlschlag. Die Erhaltung des Ökosystems gegen eine vorhersehbare Bodenerosion oder flächige Zunahme lästiger und raumgreifender Nährstoffzeiger wie Holunder, Brennnessel, Klette, Springkraut, Waldrebe, erfordert jedoch einen sorgsam Umgang mit dem Altbestand. Dieser Wald hat durch seine Hanglage eine bedeutende Schutzfunktion die erhalten bleiben muss und notwendige Eingriffe sind daher auf ein Minimum zu reduzieren. Der Wald ist zudem ein wichtiger Wasserspeicher, lokaler Klimaregulator, Lebensraum einer wertvollen Vogelfauna (4 Specht-Arten, Pirol, Waldkauz) und nicht zuletzt ein Teil der Identität der Stadt Drosendorf. Der forstlich ungepflegte Eindruck der gesamten Waldfläche sei hier nur als unbeeinflusster, natürlicher Sukzessionsvorgang positiv angemerkt. Der Bestand der Jungbäume muss unbedingt geschont und erhalten bleiben, er ist der Garant für die Verdichtung vorerst noch offener Schlagflächen zu einem künftigen dichten Baumbestand. Eine Selektion der Jungbäume nach Wuchsform und Vitalität sollte aber erfolgen.

Der Gedanke, Baumstümpfe gefällter alter Linden als wissenschaftliche Projektbasis für Schutzmaßnahmen von Totholz-bewohnenden Insekten sollte in einer Zeit stark abnehmender Biodiversität der Waldfauna Beachtung finden und wird auch seitens der Gemeinde positiv gesehen.

Letztlich: Die zu treffenden Maßnahmen sind notwendig, sie bedeuten zugleich aber auch durch Verjüngung des Baumbestandes einen hohen Grad an Revitalisierung und Förderung einer gesunden, vielfältigen Waldzönose.

Angemerkt sei noch, dass laut aktuellem Gutachten der BH Horn durch Dipl. Ing. Rösner die bereits 2005 erfolgte Streichung der Lindenallee aus dem Inventar der Naturdenkmäler Niederösterreichs erneut bestätigt wird. Die seltsame Begründung lautet, dass“ der Allee-Charakter nicht mehr gegeben ist, weil auch die Bäume ringsum bereits so hoch geworden sind.“ Nach dieser Beurteilung müsste man einen Großteil alter Alleen aus dem Naturdenkmal-Inventar streichen.

Volksschule Drosendorf-Zissersdorf

Rückblick

Corona stellte uns alle vor große Herausforderungen. Begriffe wie Lockdown, home schooling, distance learning, Selbsttest und Abstand halten begleiteten uns durch das gesamte Schuljahr. Die Pädagoginnen waren gefordert, sich rasch auf die neue und ungewohnte Situation einzustellen, und ich bin stolz auf mein Team, dass dies in so hervorragender Art und Weise gelungen ist! Das Erfolgsrezept unserer Schule bestand im Wesentlichen aus einer Kombination von Altbewährtem (Arbeitspakete in Papierform) und digitalem Neuland (Unterricht über Video).

Großartige Unterstützung erhielten wir wie gewohnt von Elternseite. So konnten wir auf die Expertise von Eltern aus Gesundheitsberufen zurückgreifen, als es galt, die Kinder mit den Hygieneregeln vertraut zu machen. Auch die Einführung der Selbsttests an den Schulen erfolgte auf diesem Wege und an dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Jasmin Arthaber bedanken, die uns mit Rat und Tat zur Seite stand.



Kevin Köck-Haslinger und Zoe Guttmann führen unter der Anleitung von Frau Arthaber den Selbsttest durch.

Aktuelles

Nach einer entbehrungsreichen Zeit ohne Schulveranstaltungen und Workshops konnte im Mai die Verkehrserziehungsaktion „Hallo Auto“ im Bezirk Horn endlich wieder über die Bühne gehen.

Auf Basis eines fundierten Präventionskonzepts war es möglich, die Kinder für die Gefahren im täglichen Straßenverkehr zu sensibilisieren. Instruktoressen des ÖAMTC und der AUVA demonstrieren den Kindern in sehr anschaulicher und nachvollziehbarer Weise die Länge des Bremsweges auf unterschiedlichen Fahrbahnverhältnissen.

Bezirkskoordinatorin Beatrix Hengstberger bedankt sich auch bei den Freiwilligen Feuerwehren für die Unterstützung dieser Aktion, die sich immer bereit erklären, die Fahrbahn aufzuspritzen, um den Kindern zu demonstrieren, dass sich der Bremsweg auf nasser Fahrbahn deutlich verlängert und man dies auch als Fußgänger nie außer Acht lassen sollte.



Auch die Drosendorfer Kids der 3. und 4. Schulstufe waren mit dabei und übten, den Bremsweg auf unterschiedlichen Fahrbahnbedingungen richtig einzuschätzen!

Die 4. Schulstufe konnte die Radfahrprüfung in Kooperation mit der Exekutive im Mai erfolgreich absolvieren und wir gratulieren folgenden Kindern sehr herzlich zur bestandenen Prüfung:



(von links)
 Maximilian Bender,
 Kevin Köck-
 Haslinger, Lorenz
 Prkna, Matthias
 Winner, Soe
 Guttman, Jakob
 Draxler, Niklas
 Prkna, Jason
 Jedlicka, Jonas Prock
 und Alexander Reiß
 mit Insp. Andreas
 Tinkl

Erstmals verpflichtend musste heuer in der dritten Schulstufe eine informelle Kompetenzmessung in den Bereichen Deutsch und Mathematik durchgeführt werden. Gemessen wurden die Leistungen am Klassen- und am Österreichschnitt. Sehr erfreulich präsentiert sich die Tatsache, dass dabei rund 50% über dem österr. Durchschnitt lagen und wir gratulieren zu diesen hervorragenden Leistungen folgenden Schülerinnen sehr herzlich: Jana Hasslauer, Juliana Deyssig, Emilia Heger und Emilia Lechner.



In Kooperation mit dem Sprachinstitut BIKU fanden in der 3. und 4. Schulstufe Englisch-Intensivtage statt. Native Speaker Paul Crouch arbeitete gemeinsam mit Klassenlehrerin Anja Riemer eine ganze Woche lang mit den Kids. Dabei wurde ein buntes Programm absolviert, das sich unter anderem aus Karaoke-Singen auf Englisch, aus Sketchen, Reimen, Rollen- und Bewegungsspielen zusammensetzte. Auch fächerübergreifend kam die englische Sprache zum Einsatz. Alle Kinder bekamen am Ende dieser erfolgreichen Woche ein Zertifikat überreicht.



Ausschau auf zukünftige Vorhaben

Ein klares JA zum Klimaschutz findet sich im Schulprogramm der Volksschule Drosendorf-Zissersdorf. Für das kommende Schuljahr sind folgende Schwerpunkte geplant: Auf Plastik-Heftumschläge wird ab Herbst 2021 generell verzichtet, die Pädagoginnen sprechen sich alternativ für einen österreichischen Anbieter aus, der ohne Plastik und damit klimafreundlich Hefte in unterschiedlichen Farben produziert. Auch bei Gegenständen aus dem täglichen Leben soll Nachhaltigkeit zum Thema werden, etwa bei den Trinkflaschen: auswasch- und wiederverwendbar anstatt Einweg aus Plastik. Im Sachunterricht wird sorgsamer Umgang mit Energie immer wieder thematisiert und mit aktuellen Anlässen verknüpft. Ein nicht unwesentlicher Aspekt ist die Mobilität: Den Schulweg zu Fuß in Angriff zu nehmen soll zukünftig forciert und auch in geeigneter Form belohnt werden.

Alle sind sich einig: Jeder kleine Beitrag zählt und hilft, unsere Umwelt gesund und lebenswert zu erhalten!

Niklas Arthaber und Juliana Deyssig demonstrierten gemeinsam mit dem Team der VS Drosendorf das zukünftige Klimaschutzvorhaben.



Auch Nahtstellenprojekte fielen 20/21 Corona und den damit verbundenen Maßnahmen zum Opfer. Gerne hätte man die zukünftigen Schülerinnen und Schüler wie schon in der Vergangenheit zum Schnuppern an die Schule eingeladen. So begab sich das Team auf die Suche nach einer Möglichkeit, Nahtstelle zukünftig auch unter Einhaltung aller nötigen Maßnahmen gestalten zu können und wurde rasch fündig. Nach dem Vorbild einer Volksschule im Nachbarbezirk wurde die Idee geboren, ein Hochbeet für die Volksschule anzulegen und monatliche Schwerpunkttage anzubieten, an denen Kinder der VS und des Landeskinder Gartens gemeinsam daran arbeiten. Mit an Bord ist ebenfalls die schulische Nachmittagsbetreuung unter Elisabeth Bednar, die diese Chance ebenfalls nützen wird, den Kindern den Kreislauf des Säens, Wachsens und Erntens näher zu bringen. Selbstverständlich sollen die Kids auch für ihre Mühe und Geduld belohnt werden. Leckere Jausen mit selbstgezo genem Gemüse und frischen Kräutern werden den Status der „Gesunden Volksschule“ zukünftig unterstreichen. Unterstützt wird dieses Projekt von unserer Vizebürgermeisterin, die das Material besorgt, sowie von Eltern, allen voran Roland Deyssig, der auch beim Bau Hand anlegen wird – herzlichen Dank dafür an dieser Stelle!



Andrea Gerstl und Claudia Hainschwang vom Landeskinder garten Drosendorf, Vizebürgermeisterin Hilde Juricka, Diana Blei und Beatrix Hengstberger von der Volksschule Drosendorf sowie Elisabeth Bednar, Freizeitpädagogin, mit Kindern der Schule und des Kinder gartens

Bei den ortsansässigen Vereinen möchten wir uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken! So war es auch möglich, den Kindern in der letzten Schulwoche ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Nach einer Exkursion auf die Ruine Kollnitz und einem Wandertag nach Autendorf dürfen die Kids einen Tag auf dem Fußball- und Tennisplatz verbringen, bevor sie abschließend mit einem leckeren Eis aus dem Drosendorfer „ice Eis Baby“ verwöhnt werden.

Die Kinder und das Team der Volksschule Drosendorf bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen einen schönen und erholsamen Sommer 2021!

Stadtbücherei Drosendorf

Hauptplatz 21
2095 Drosendorf

Öffnungszeiten:

Montag: 16:00 bis 17:00 Uhr

Samstag: 9:00 bis 10:00 Uhr



buecherei@drosendorf.at

www.biblioweb.at/drosendorf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUSSTELLUNG

03.07.-31.07.2021



GALERIE
KUBUS

ERÖFFNUNG:
03. JULI, 16.00 UHR
Primmersdorf

ERÖFFNUNGS AUSSTELLUNG

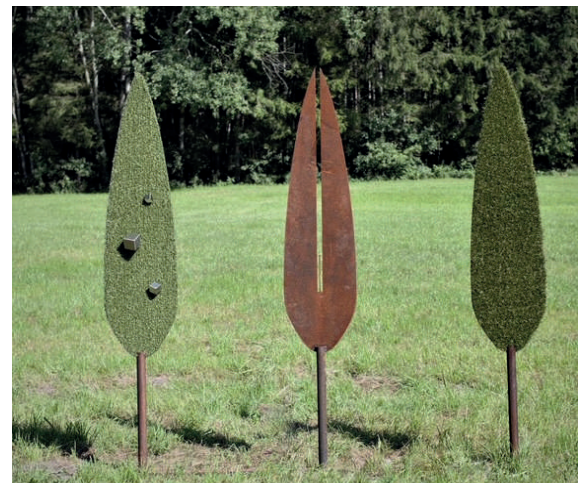
Hein Eibl arbeitet mit Eiche, Linde, Buche, Ulme und allen Hölzern, die im Thayawald wachsen. Sein Werk umfasst überwiegend Porträtarbeiten und großformatige Skulpturen.

Freya Kropfreiter sieht Farben als Geschenk in ihrem Leben an. Wenn sie die Farben auf die Leinwand aufträgt, fängt sie im „Farbenlochern“ ihr ganzes freies Lebensgefühl ein.

Martin Anderl beweist in seinen Arbeiten Sinn für Ästhetik und handwerkliches Geschick. Der aus Bayern stammende Künstler hat dem Waldviertel die Serie „Bäume an der Thaya“ gewidmet.



Birgit Lorenz malt buchstäblich mit allem, was sie in die Finger bekommt. In ihren Arbeiten verbindet sie Gegenständlichkeit mit Abstraktion.



www.galerie-kubus.art
Öffnungszeiten: Fr-So 14-19 Uhr
Schloss Primmersdorf 1/16, 2095
Freya Kropfreiter, info@galerie-kubus.art

Was gibt es Neues in der Mittelschule?

Glücklicherweise dürfen nun wieder alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig, also im Vollbetrieb, die Schule besuchen. Natürlich bestehen dennoch Sicherheitsmaßnahmen, sodass die Schule für alle ein sicherer Ort ist und bleibt. Aber wir freuen uns sehr, dass ein kleines Stück Normalität zurückgekehrt ist.

Wir hoffen, Ihnen einige interessante Eindrücke aus unserem Schulalltag bieten zu können und wünschen Ihnen einen wundervollen Sommer!

Liebe Grüße

Schulleitung Silvia Chudoba & Team

Musikunterricht mit OHA (Ohren Herz Augen)

Wie bereits angekündigt, gibt es ein neues Projekt namens „Singen is unsa Freid“. Es ist eine Kooperation zwischen der Mittelschule mit OHA und dem Gesangsverein Drosendorf. Dafür wurde ein Volkslied eigens für uns zu einem modernen Rap umkomponiert. Dank der Schulöffnung und nach einigen Übungsphasen konnten die einzelnen Teile durch ein professionelles Team aufgenommen, geschnitten und zusammengefügt werden – auch eine Drohne (an dieser Stelle danke an Ulrike Trsek bzw. Patrick Breinessl) war dabei im Einsatz. Ein herzlicher Dank für das tolle Engagement gilt unseren Schülerinnen und Schülern, Marlene Olbricht und Christoph Reiss, Koordinatorin Vanessa Kühlmayer, dem Gesangsverein Drosendorf, der Musikkapelle Langau für die Benutzung ihrer Räumlichkeiten bei einem Teil der Aufnahmen, Daniel und Doris Mayerhofer für die Begleitung der Aufnahmen sowie Andreas Baumeister, der verantwortlich war für die gesamte Komposition, das Equipment für die Aufnahmen zur Verfügung gestellt hat und uns ebenfalls unterstützt hat.

Das fertige Video wird demnächst auf unserer Homepage <https://s311012.jimdo.com/> zu finden sein. Sie werden sicher merken, dass Singen wirklich eine Freude ist – dank OHA. Viel Spaß beim Anschauen!



1. Klasse beim Üben für die Aufnahmen

Foto: Julia Lemp

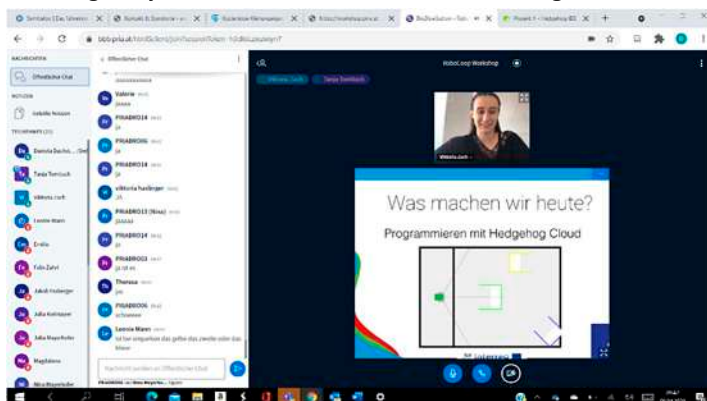


Julian Zahrl und Johanna Bauer bei den Tonaufnahmen

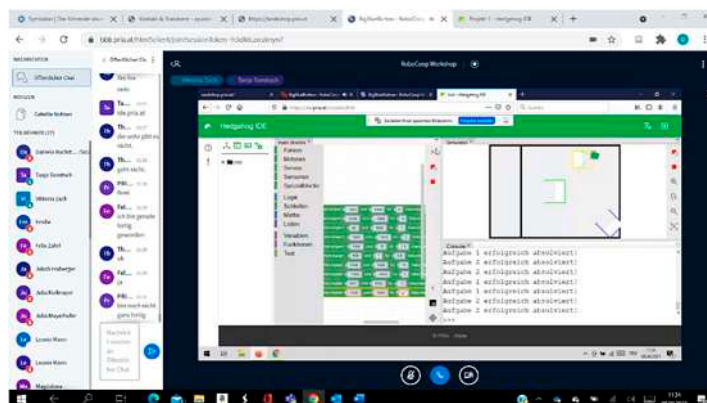
Foto: Vanessa Kühlmayer

Cooler Robotik-Workshop!

An zwei Tagen durften sowohl die 2. als auch die 4. Klasse an jeweils einem toll gestalteten Online-Workshop für Robotik, im Rahmen von RoboCoop, einem Interreg-Projekt, teilnehmen. Zwischendurch gab es immer wieder interaktive Kahoot-Quiz. Die Schülerinnen und Schüler konnten selbst Roboter programmieren und lernten neue Programme bzw. Webtools kennen, wie beispielsweise ‚Mentimeter‘. Die Roboter fuhren so geplante Strecken und parkten ein – gesteuert durch die Kinder. Dieser Online-Workshop stellte für alle eine Bereicherung dar und zeigte den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Drosendorf-Zissersdorf die Basics des Programmierens.



René Haslinger, 4. Klasse (Foto: Bernadette Widhalm-Ludl)



Screenshots: Daniela Buchsteiner

Wir sind „Gesunde Schule“!

Unsere Schule wurde im Rahmen des Programmes „Gesunde Schule“ von „Tut gut!“ am 29.04.2021 in der Stufe 1 rezertifiziert. Im Namen des Kollegiums übernahmen Frau Direktor Chudoba, Frau Andre und Herr Fux die Auszeichnung und eine Geschenkbox.



Märchen im Schuhkarton

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse wurden bei der Bearbeitung des Themas „Märchen“ im Deutschunterricht sehr kreativ, indem sie in einer Schuhschachtel jeweils ein selbst gewähltes Märchen nachstellten. Dabei gab es so gut wie keine Vorgaben und die Kinder konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen, denn alle haben sich sehr bemüht und können stolz sein auf ihre kleinen „Märchen zum Mitnehmen“! Versuchen Sie doch, die dargestellten Märchen auf den Fotos zu erkennen. Sie stammen von Johanna Bauer, Edmond Kodra, Justin Weber und Christoph Spiegl.

Hier die von den Kindern selbst aufgenommenen Bilder:



Johanna Bauer



Edmond Kodra



Justin Weber



Christoph Spiegl

Vulkanexperiment

Einige Kinder der 1. Klasse führten im Rahmen des Geographie-Unterrichts eigenständig ein Experiment zum Thema Vulkan durch und konnten so einen kleinen Ausbruch selbst zu Hause miterleben.

Auch diese Bilder wurden von den Kindern selbst aufgenommen.

Johanna Bauer





Karoline Jaszy



Johanna Lamatsch



Justin Weber



From school at home to school outdoors

After an extensive period of distance learning and learning in smaller groups our school reopened completely by 17 May. The students of class 2 took the opportunity of good weather to do a reading lesson in English in front of our school building in perfect sunshine.

Foto: Daniela Buchsteiner

Berufsorientierung interaktiv

Im Rahmen des BO Unterrichts konnten die 2.Klasse VR Brillen benutzen und interaktiv in Berufe schnuppern. Das Angebot stieß auf großes Interesse der Kinder, schließlich wollte jeder und jede diese „coolen“ Geräte selbst ausprobieren. Die Brillen wurden von der Schule organisiert und auch in den höheren Klassen zum Einsatz gebracht.

Leonie Mann und Tayler Fleck

Foto: Daniela Buchsteiner



The Big Challenge 2021

Auch im heurigen Jahr fand an unserer Schule der Englisch Wettbewerb „The Big Challenge“ statt. In diesem internationalen Wettbewerb stellen die Kinder und Jugendlichen aus sieben verschiedenen Nationen ihr Können in der lebenden Fremdsprache Englisch unter Beweis. An unserer Schule nahmen 37 Kinder und Jugendliche am Wettbewerb teil und erreichten in ihren jeweiligen Altersstufen überdurchschnittliche Ergebnisse - sowohl im Vergleich mit anderen Schülerinnen und Schülern aus Niederösterreich als auch mit anderen Teilnehmerinnen

und Teilnehmern aus Österreich. Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle die Leistung von Emilie Fritz aus der 2.Klasse, die mit 302,50 nicht nur intern die Gewinnerin ist, sondern auch den alten Schulrekord gebrochen hat. Felix Zahrl und Julia Mayerhofer – ebenfalls aus der 2.Klasse – erreichten getrennt durch 1,25 Punkte den zweiten und dritten Platz an unserer Schule.



Am Bild zu sehen sind (v.l.n.r.) Klassenvorständin Daniela Buchsteiner, Felix Zahrl, Emilie Fritz und Julia Mayerhofer.

Foto: Wilfried-Donatus Fux

Fairtrade-Vortrag

Da Drosendorf bald eine Fairtrade-Gemeinde sein wird, konnten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse im Rahmen des Geographie- und Wirtschaftskunde-Unterrichts am 9. Juni 2021 an einem Vortrag des Leiters der Fairtrade-Gemeinden Niederösterreich, Thomas Wackerlig, teilnehmen. Dieser besuchte die Stadt mit seinem Lastenrad und sprach über fairen Handel, Menschenrechte und die Arbeit der Fairtrade-Gemeinden. Zum Abschluss bekamen alle Fairtrade-Bioschokolade, die den Kindern sehr gut schmeckte.



Foto: Julia Lemp





RAIFFEISENBANK THAYATAL MITTE



Raiffeisen. Meine Bank in Drosendorf!

Neue Öffnungs- und Beratungszeiten ab 1. Juli 2021

Wir bündeln unsere Kräfte an den Standorten Raabs, Karlstein und Drosendorf – die Standorte Aigen und Weikertschlag verschmelzen ab 1. Juli 2021 mit diesen drei Bankstellen.



In der Bankstelle Drosendorf werden Sie von **Markus Zeiner**, **Patrick Knoll** und **Sonja Hutterer** zu unseren neuen Öffnungszeiten begrüßt.

Das neue Beraterteam betreut Sie gerne in allen Bereichen rund um Ihr Konto, Ihren Kredit, Sparen und Veranlagung.

Denken Sie auch an Ihre Vorsorge und Versicherung! Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für ein persönliches Gespräch.

Sabrina Schmalzbauer befindet sich bereits seit 19. April 2021 im Mutterschutz. Wir wünschen ihr auf diesem Wege nochmals alles Gute.

Achim Stark erweitert sein Fachgebiet und wechselt dafür in die Bankstelle Raabs. Dort unterstützt er Prok. Erich Gererstorfer im Bereich Firmenkundenberatung. Für Ihre speziellen Kreditfragen steht er natürlich weiterhin gerne zur Verfügung.

Zu folgenden Zeiten sind wir gerne für Sie da:

DROSENDORF

Hauptplatz 32

2095 Drosendorf

☎ **02915/2229**

✉ **info.32127@rb-32127.raiffeisen.at**

Beratungszeiten nach Vereinbarung

Montag bis Freitag 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Schalteröffnungszeiten

Montag 8 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Dienstag 8 – 12 Uhr

Mittwoch 8 – 12 Uhr

Donnerstag 8 – 12 Uhr

Freitag 8 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr





INES LECHLEITNER: **BILDER EINER AUSSTELLUNG**

AUSSTELLUNG IN DROSENDORF VOM 17. JULI BIS 1. AUGUST
IM STRANDBAD
AHOJ!
& SCHAUFENSTERN

VERNISSAGE UND PRÄSENTATION KÜNSTLERBUCH
AM SAMSTAG, DEN 17. JULI, AB 18H
IM STRANDBAD DROSENDORF

Während Vernissage gelten die 3G Regeln
 Öffnungszeiten = Öffnungszeiten des Strandbades, bzw. des Ahoj!

Das Projekt wurde gefördert durch das Land Niederösterreich & Bundeskanzleramt Wien
 In Kooperation mit Drosendorf Aktiv & KUKUK & Gemeinde Drosendorf



Klassenabend Schlagwerk in Oberndorf

Kürzlich veranstaltete die Schlagwerkklasse der Musikschule Thayatal unter der Leitung von Michael Treadaway nach langer corona-bedingter Auftrittspause wieder einen Klassenabend in Oberndorf bei Raabs an der Thaya.



Aufgrund der aktuellen Bestimmungen und Verordnungen konnte jeder Schüler 1 Begleitperson ins Publikum einladen. An den Instrumenten Kleine Trommel, Große Trommel, Drum-Set, Pauken, Xylofon, Bongos und Congas wurde sowohl solistisch als auch im Ensemble musiziert. Vor allem in der Gruppe zu spielen macht den jungen Musikern besonders viel Vergnügen.

Philip Strohmer aus Raabs möchte im Sommer zur Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber in der Arena in Horn antreten. Er nutzte die Gelegenheit, um einen Teil seines Programmes sozusagen als Generalprobe vor Publikum abzuspielen. Er trommelte für das Publikum den mitreißenden „Amerikanischen Fußmarsch“ auf der Kleinen Trommel, zeigte mit „Spike Island March“ vor allem den Nachwuchs-Schlagzeugern die attraktiven Zukunftsperspektiven auf dem Instrument Xylofon auf, bewies sein Geschick an 3 Pauken mit „Primeval Dance“ und unterstrich seine technischen Fertigkeiten ein weiteres Mal mit „Playground 2“ am Drum-Set.

Den letzten Programmpunkt gestalteten Philip Strohmer, Jakob Scheimer, Tristan Hummel, Michael Hauer, Luca Pöckl, Joachim Rieder und Michael Treadaway gemeinsam mit dem Stück „Holiday for Drums“. Dies ist für vor allem für die ganz jungen Musiker des Ensembles, die teilweise noch nicht einmal die erste Übertrittsprüfung gemacht haben, ein rhythmisch recht anspruchsvolles Werk, und in Wahrheit alles andere als „Urlaub für Schlagzeug“, wie es der Titel eventuell vermuten ließe. Die Schlagwerker meisterten diese Herausforderung mit Bravour und ernteten für ihre Darbietungen den frenetischen Beifall des begeisterten Publikums.

Klassenabend Schlagwerk in Langau

Kürzlich veranstaltete die Schlagwerkklasse der Musikschule Thayatal unter der Leitung von Michael Treadaway nach langer corona-bedingter Auftrittspause wieder einen Klassenabend in Langau.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen und Verordnungen konnte jeder Schüler 2 Begleitpersonen ins Publikum einladen. An den Instrumenten Kleine Trommel, Drum-Set und Pauken wurde sowohl solistisch als auch im Ensemble musiziert. Für Matthias Andre aus Langau war es ein ganz besonderer Auftritt. Er absolvierte die Übertrittsprüfung von der Elementar- in die Unterstufe mit den Stücken Etüde 2 aus „Schule für Pauken“, mit dem dreisätzigen Werk „Karneval der Tiere“ an der Kleinen Trommel und mit dem Ensemblestück „Doppelspiel Duo 5“. Dieses Werk für Kleine Trommel brachte er gemeinsam mit seinem Vater Ernst, der von Beginn an mit seinem Sohn das Trommeln mitgelernt hat, zu Gehör.

Den letzten Programmpunkt gestaltete Markus Ensfelder aus Hessendorf. Neben dem Schlagzeug hat er die Blockflöte als eines seiner Lieblingsinstrumente entdeckt. Er performte das Kinderlied „Hänsel und Gretel“. Als Draufgabe gab er noch einen Marsch am Drum-Set zum Besten und erntete für seine Darbietungen den frenetischen Beifall des begeisterten Publikums.



Prima la musica

Zu einer der wichtigsten Initiativen hinsichtlich der Förderung der musikalischen Jugend zählt der größte Jugendmusikwettbewerb *prima la musica* für Musiksüler und Musikstudenten aus Österreich, Liechtenstein und Südtirol.



Angelika Piffl aus Rossa trat anfangs März 2021 beim Landeswettbewerb für NÖ in der Altersgruppe IIIplus (14-16 Jahre) an und sicherte sich mit einer erstklassigen Leistung einen ausgezeichneten Erfolg, wurde mit 95 erreichten Punkten Landessiegerin und hat sich zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Ende Mai in Salzburg qualifiziert.

An der Universität Mozarteum Salzburg konnte Angelika die hochkarätige Jury nun ebenfalls mit ihren Darbietungen überzeugen, erreichte diesmal Silber („mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“), und zählt damit zu den besten Hornisten Österreichs in ihrer Alterskategorie. Professionell korrepetiert wurde Angelika bei ihrem Auftritt von Iris Marina Wefers.

Angelika ist seit 2013 insgesamt 9 Mal beim *prima la musica* - Landeswettbewerb sowohl solistisch als auch in der Kategorie „Kammermusik für Blechbläser“ angetreten, hat ausschließlich 1.Preise erreicht und wurde nun bereits zum 6. Mal zum Bundeswettbewerb eingeladen.

Auch bei den Wettbewerben des Blasmusikverbandes schnitt sie auf Bezirks-, Landes-, und Bundesebene jahrelang mit jeweils ausgezeichneten Erfolgen ab.

Seit 2009 nimmt Angelika Piffl Waldhorn-Unterricht bei Herbert Hauer an der MS Thayatal und studiert Waldhorn seit 2018 an der MUK Privatuniversität bei Peter Dorfmayr.

Das goldene Jungmusikerleistungsabzeichen am Horn absolvierte Angelika im Sommer 2018 mit ausgezeichnetem Erfolg.

Weiters hat Angelika an der MS Thayatal im Hauptfach Klavier die 2. Übertrittsprüfung (silber) und im Hauptfach Gesang die 1.Übertrittsprüfung (bronze) mit jeweils ausgezeichnetem Erfolg abgelegt.

„Meine Lieblingsbeschäftigung ist Horn spielen. Ich möchte mein Hobby einmal zum Beruf machen und Musiklehrerin werden, und mich evtl. für eine Orchesterstelle bewerben“, so die junge Künstlerin.

Matinee Gesangsklasse in Oberndorf

Mit einer Matinee in Oberndorf/Raabs am Samstag dem 29. Mai durften die Schülerinnen der Gesangsklasse der Musikschule Thayatal nach langer Pause wieder Bühnenluft schnuppern. Zu hören gab es bekannte Maienlieder, einige unbekannte Lieder für junge Stimmen, eine Auswahl an Disney- und Musical-Songs sowie Nummern aus dem Popularbereich. Vier Schülerinnen (Isolde und Luise Ernst, Laura Merzdovnik und Emina Trabelsi) wagten sich an die erste Übertrittsprüfung heran und präsentierten sich erfolgreich – eine nicht unerhebliche Herausforderung, nach einer so langen Zeit ohne Auftritte. Ihre Lehrerin Katharina Tschakert begleitete am Klavier. Das Konzert im kleinen Rahmen wurde trotz aller notwendigen Vorsichtsmaßnahmen zu einem schönen und berührenden Erlebnis für die Sängerinnen und das Publikum.



RMCS GmbH - Theurer KG

Versicherungsmakler-Kooperation

Kompetenz durch Erfahrung
Vertrauen durch Partnerschaft



Mitglied der IGV AUSTRIA

Und jetzt erst recht ...

neue Tarife

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG

der passende Versicherungsschutz für Sie und Ihre Familie

die neue Waldviertel-Kooperation

BÜRO 2095 Drosendorf:
Horner Straße 1 (Dundlerhaus)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr
Tel. 02915 62658

THOMAS LETTNER

0676 89 88 1600

thomas.lettner@tpschrumpf.at

MARKUS THEURER

0664 12 12 973

markus.theurer@tpschrumpf.at

www.tpschrumpf.at

 T&P Schrimpf GmbH

BÜRO 3550 Langenlois: Öffnungszeiten Mo-Fr 8-17 Uhr / Zulassungsstelle Mo-Fr 8-16.30 Uhr

Das Freimaurermuseum auf Schloss Rosenau bei Zwettl – ein lohnendes Ausflugsziel

Die **Freimaurer** verstehen sich als Vereinigung, die für **Toleranz** und **Humanität** eintritt.

Ihr Vorbild waren die mittelalterlichen Bauhütten der **Steinmetze**. Die Bezeichnung „free mason“

für Steinmetz entstand im 14. Jh. in England, die „Loge“ (lodge) war Werkstatt und Versammlungsraum. Diese Werkstattverbände arbeiteten hauptsächlich an den mittelalterlichen Sakralbauten. Die Bauleute hielten ihre Fachkenntnisse streng geheim.

1717 entstand in London die erste Großloge, es folgte eine weltweite Verbreitung. In der NS-Zeit wurden in Deutschland und Österreich alle Logen geschlossen, das Vermögen wurde eingezogen, viele Freimaurer verhaftet. Ab 1945 schlossen sich die wiederentstandenen Logen neu zusammen. Heute gibt es in Österreich 78 Logen, die von Rosenau nächstgelegene ist in Krems.

In die Vereinigung der Freimaurer kann man nur aufgenommen werden, wenn man von einem Mitglied empfohlen wird. Die Mitgliedschaft wird üblicherweise erst nach dem Tod bekanntgegeben.

Berühmte Mitglieder waren Wolfgang Amadeus Mozart, der in seiner „Zauberflöte“ auch Symbole und Ideen der Freimaurer verarbeitete, sowie aus neuerer Zeit Hugo Portisch und Karlheinz Böhm.

Die Stellung der Kirche zu den Freimaurern war und ist ambivalent. Anfangs in päpstlichen Stellungnahmen verurteilt (die Mitglieder wurden exkommuniziert), gab es Annäherung und Dialog ab 1972, dies wurde aber 1981 wieder zurückgenommen.

Die Geschichte des Schlosses Rosenau



Das Schloss wurde mehrfach umgebaut und wechselte einige Male den Besitzer.

1593 wurde ein bereits vorhandener Vierkanthof zu einem Renaissanceschloss erweitert. 1720 erbte Leopold Graf Schallenberg den Besitz und ließ das Schloss nach Plänen von Joseph Munggenast im Barockstil umbauen. Auch die berühmten Barockmaler Paul Troger und Daniel Gran wirkten bei der Ausgestaltung mit. Graf **Schallenberg** richtete **1740** im Schloss Räume für eine **Freimaurerloge** ein. Damals entstand auch die Pfarrkirche zur Hl. Dreifaltigkeit mit einem Deckenfresko von Paul Troger.

Ab 1803 gab es mehrmaligen Besitzerwechsel, ehe 1868 der Eisenbahntechniker Mathias von Schönerer Schloss und Gutshof erwarb. Georg Ritter von **Schönerer** erbte den Besitz 1883. Er war für seine ausgeprägte antisemitische Einstellung bekannt, wirkte aber auch caritativ für die auf dem Gut arbeitenden Menschen.

Von der Bedeutung des Schlosses als freimaurerische Wirkungsstätte war zu dieser Zeit nichts mehr bekannt. Die symbolischen Malereien waren schon um 1800 zugedeckt und übermalt worden.

Das Freimaurermuseum

Graf **Schallenberg**, der 1740 die Loge in Rosenau einrichtete, war hochrangiger Beamter am Hof Maria Theresias und kam dort in engen Kontakt mit den Ideen der Aufklärung. An der Bewegung der Freimaurerei begeisterte ihn besonders die soziale Komponente. Er errichtete auf seinem Gutsbesitz in Rosenau zahlreiche Einrichtungen zum Wohl der bäuerlichen Bevölkerung. Er war selbst Freimaurer, wie auch Franz Stephan von Lothringen, der Gemahl Maria Theresias. Sie selbst hielt allerdings nicht viel von der Freimaurerei, ihr politischer Gegner Friedrich II. von Preußen war Freimaurer.

Die Loge in Schloss Rosenau sollte eine Art Stützpunkt auf der Reise zwischen Wien und Prag sein. Sehr wahrscheinlich hat auch Mozart hier Station gemacht.

Nach Ende des 2. Weltkrieges verwüsteten sowjetische Truppen das Schloss, das bis 1955 von der Besatzungsmacht beschlagnahmt war. 1964 erwarb das Land Niederösterreich Rosenau. Bei den Renovierungsarbeiten 1972 entdeckte man die übermalten Freimaurersymbole. 1974 wurden Schloßhotel und Restaurant eröffnet. Im Jahr **1975** erfolgte die Eröffnung des ersten Österreichischen **Freimaurermuseums**. Es wurde auch ein Ritualraum, der „**Tempel**“, aus der Entstehungszeit um 1740, entdeckt. Er wird noch heute für rituelle Zusammenkünfte verwendet, die etwa zwanzig Mal im Jahr stattfinden. Dabei liegt ein heiliges Buch vor dem Logenmeister. Das kann die Bibel, aber auch der Koran oder die Tora sein.

Im Tempel selbst gibt es viele Symbole: Sonne, Mond, Achterknoten und die bekannten Zeichen Winkelmaß und Zirkel, die an den Beruf der Steinmetze erinnern.

Vor der Eröffnung der **Sonderausstellung Freimaurer Museum Schloss Rosenau** im Mai 2021 wurde das Museum aufwändig restauriert.



Barocke Tafelparkette im Tempel
Restauriert von Albert Pani, Rastenfeld,
und Clemens Pultar, Drosendorf



Rosenau ist von Drosendorf aus in einer Autostunde erreichbar.

Öffnungszeiten: April - 31. Oktober 2021, Dienstag - Samstag, sowie an Sonn- und Feiertagen,
von 10 - 17 Uhr. Von November bis Ende März nach Voranmeldung

Gruppen jederzeit nach Voranmeldung: 02822/20552

Eintritt: Erwachsene € 8,—

Ein informativer Ausstellungskatalog liegt vor.

Ulfhild Krausl

Freiwillige Feuerwehr Drosendorf

Hornerstraße 44, 2095 Drosendorf an der Thaya

Kommandant: Alois Michael Weber +43 664 3218058 Mail: ff-drosendorf@aon.at



Geschätzte Bevölkerung, liebe Gemeindebürger/Innen!

Was ist seit der letzten Bürgerinfo bei uns geschehen:

Geleistete Einsätze vom 01.01.2021 bis 08.06.2021 in Zahlen

23 Einsätze mit 106 Mann und 146 freiwilligen Stunden

Alle diese Einsätze mussten so wie schon 2020 im Corona Modus abgewickelt werden, was eine zusätzliche Belastung für unsere Mannschaft darstellt. Aber auch hier macht sich schon eine einigermaßen sprichwörtliche Routine bemerkbar.

Generell möchte ich Sie wieder auf unsere Webseite aufmerksam machen. Hier erfahren Sie immer aktuell alle Neuigkeiten der Feuerwehr Drosendorf sowie die letzten Einsätze. Neu ist auch der Beitrag über die Geschichte unserer Feuerwehr, welcher nun laufend ergänzt werden wird.

— www.ff-drosendorf.com —

Ausbildung

War es bis jetzt nicht möglich diverse Ausbildungsmodule und Weiterbildungen abzuhalten oder zu besuchen, blieben wir trotzdem nicht untätig. Einige Mitglieder konnten diverse e-Learning Module online erfolgreich absolvieren.

Der Mitgliederstand der Feuerwehr Drosendorf umfasst derzeit 87 Mitglieder.

Davon 60 Aktive, 13 Reservisten, 8 Feuerwehrjugend- sowie 6 Kinderfeuerwehrmitglieder.

Kinder- und Jugendfeuerwehr

Besonders erfreulich ist es, dass wir nun seit ca. 3 Wochen wieder die Feuerwehr Kinder u. Jugendausbildung aufnehmen konnten und nun unsere jüngsten auf ihre ersten Wissenstestprüfungen in teilweise spielerischer Form aber auch schon in praktischer Ausbildung vorbereiten können.

Am Dienstag den 29.06.2021 wird die Feuerwehr Drosendorf in der Mittelschule zu Gast sein um, den Schülern das Betätigungsfeld im Feuerwehrdienst näher zu bringen und ihnen vor dem Schulschluss noch einiges Interessante zu vermitteln.

Sollte es da oder dort noch Kinder zwischen dem 8. und 15. Lebensjahr geben, die Interesse an der Feuerwehr haben, ist es jederzeit möglich auch während des laufenden Jahres bei uns einzusteigen.

Vorkehrungen für einen eventuellen Blackout – längerfristigen Stromausfall

Wie schon im letzten Infoschreiben erwähnt, soll noch bis spätestens Ende Juli eine Notstrom Einspeisemöglichkeit beim Feuerwehrhaus installiert werden. Die Bestellung eines dafür geeigneten Stromerzeugers wurde von uns schon vorgenommen, dieser sollte zirka bis Ende August angeliefert werden. So soll gewährleistet werden auch im Katastrophenfall eine funktionierende Infrastruktur und Anlaufstelle für die Bevölkerung in der Gemeinde aufrecht erhalten zu können.

Atem und Körperschutz

Die 3 Stück neuen Atemschutzgeräte sind ebenfalls schon eingetroffen und werden in den nächsten Wochen nach erfolgter Einschulung offiziell in den Dienst gestellt.

Wald und Flurbrand

Wie wir es ja schon aus den letzten Jahren gewohnt sind wird es auch heuer wahrscheinlich wieder ziemlich sicher zur Waldbrandverordnung durch die Bezirksbehörde kommen. Nur durch die große Disziplin von allen Bürgern blieben wir vor größeren Bränden in den Trocken und Hitzeperioden verschont.

Darum die große Bitte sich auch in diesem Jahr so vorbildlich zu verhalten. Bei Nichteinhalten dieser Verordnung drohen ziemlich hohe Geldstrafen. Sollte es trotz aller Vorsicht einmal zu einem solchen Brandereignis kommen, werden wir optimal darauf vorbereitet sein.

Schon im Jahr 2019 hatten wir erstmals Kontakt zu Kärntner Feuerwehr Waldbrandzügen, die sich schon seit vielen Jahren speziell mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Im Spätsommer 2019 wurde dann von uns eine großangelegte Waldbrandübung im Gemeindegebiet von Drosendorf ausgearbeitet und abgehalten. Teilnehmer waren damals über 100 Mann, auch diverse Spezialgerätschaften wurden dabei getestet.

Basierend auf die dabei gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen begann man in der Feuerwehr Drosendorf sich schon bald zu überlegen, wie man kostengünstig und einfach Gerätschaft und fehlendes Waldbrandequipment für solche Einsätze speziell im unwegsamen Gelände auf die Beine stellen könnte. Einiges musste angekauft werden, sehr viele Dinge konnten aber auch selbst angefertigt werden.

Ende Juni sollte alles soweit fertig sein um das neue Einsatzmaterial der Mannschaft vorzustellen und auch damit die ersten Übungen absolvieren zu können. Eine genaue Beschreibung und auch einen Kurzfilm darüber wird es nach Abschluss der ersten Übungen auf unserer Homepage geben.



Hochwasser – Starkregenereignisse

In der Geschichte unserer Gemeinde kam es nicht nur in den Jahren 2002 und 2006 zu großflächigen Überschwemmungen, schon viel früher bedingt durch Eisstöße oft der Fall. Vor solchen Ereignissen blieben wir in den letzten Jahren zum Glück verschont.

Doch kommt es immer wieder vor, dass durch gewisse Starkregenereignisse räumliche Überschwemmungen auftreten und Bäche über die Ufer treten. Die Feuerwehrmitglieder sind dann mit Absicherungs-, Abdicht- und Auspumparbeiten stark beschäftigt. Dazu kommt noch, dass im Vorfeld und auch danach vermehrt Wasserstände bzw. Pegelstände in unserem Einzugsgebiet ständig beobachtet werden müssen was speziell in den Nachtstunden nach erfolgtem Einsatz besonders mühevoll ist.

Unser Kamerad Alexander Kauer der oft auch privat selbst von solchen Ereignissen betroffen war, kam auf die Idee, eine mobil einsetzbare Pegelmessstelle mit möglicher Fernübertragung zu entwickeln. Dieser Plan wird auch von offiziellen Stellen schon lange verfolgt. Vor einigen Tagen konnte der mobile Pegelmesser von Alexander schon zu 90% fertiggestellt werden, er sollte noch in diesem Sommer in den Probe- und Testbetrieb gehen.

Bis zum nächsten Infoschreiben möchte die Feuerwehr Drosendorf Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer 2021 nach dieser für uns allen sehr schwierigen Zeit wünschen. Zwischendurch können Sie immer die aktuellen Neuigkeiten auf unserer Homepage verfolgen!

HBI Alois Michael Weber
(Feuerwehrkommandant)

Hilfswerk Niederösterreich, Juni 2021

Tageseltern-Ausbildung startet: Spielend Geld verdienen

Im Herbst starten zwei geförderte Ausbildungskurse zur/zum (Mobilen) Tagesmutter bzw. Tagesvater. Anmeldungen für die Kurse in St. Pölten und Mödling sind bereits möglich.

Freie Zeiteinteilung, Zuhause arbeiten, Beruf und Familie/Freizeit vereinbaren: Mit diesen Benefits überzeugt die Tageseltern-Tätigkeit. Um Kinder bestmöglich in die Welt zu begleiten, bietet das Hilfswerk Niederösterreich eine qualitativ hochwertige Tageseltern-Ausbildung. „Unsere rund 360 Tagesmütter und Tagesväter sind eine wichtige Unterstützung im Familienalltag, denn sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, unterstreicht LABg. **Michaela Hinterholzer**, Präsidentin des Hilfswerk Niederösterreich. „Und um bestmöglich für diesen Beruf vorbereitet zu sein, bieten wir Interessierten ein umfassendes Ausbildungspaket. So können potentielle Tagesmütter und Tagesväter ‚spielend Geld verdienen‘“, so Hinterholzer weiter.

„Die rund 6-monatige Ausbildung zur (Mobilen) Tagesmutter oder zum (Mobilen) Tagesvater ist für viele Personen – auch für Quereinsteiger – häufig der erste Schritt in die Selbständigkeit. Wir unterstützen dabei von Anfang an“, bekräftigt Katharina Rokvić, Geschäftsbereichsleiterin der Hilfswerk Familien- und Beratungszentren. Beim Lehrgang werden künftige Tageseltern mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen und organisatorischen Inhalten für ihre Tätigkeit vorbereitet. „Der Mix aus Theorie und Praxis sowie das laufende Coaching durch unsere Expertinnen wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt“, erklärt Rokvić. Die nächsten Ausbildungen starten im Herbst in **St. Pölten (10. September)** und **Mödling (5. Oktober)**, Anmeldungen sind bereits möglich. Für die Kurse trägt das Hilfswerk Niederösterreich den Großteil der Ausbildungskosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anschließend eine Kooperation mit dem Hilfswerk eingehen.

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch Tageseltern und zur Tageseltern-Ausbildung gibt es unter 05 9249 oder infotageseltern.noehilfswerk.at.

Rückfragen: Hilfswerk NÖ, Presse & Kommunikation, Tel. 05 9249-30140, presse@noehilfswerk.at



Corona hat auch die Senioren hart getroffen: die Gemeinschaft wurde geschwächt und die Einsamkeit verstärkt. Der Seniorenbund hofft, bald wieder Veranstaltungen und Ausflüge organisieren zu können.

Wunsch nach Gemeinschaft und Normalität

Das bestimmende Thema für die Senioren ist der anhaltende Mangel an sozialen Kontakten. Aufgrund der Maßnahmen im Zuge der Bekämpfung der Corona-Pandemie sehnen sich immer mehr Senioren danach, dass wieder Ausflüge und Veranstaltungen, sowie der regelmäßige Wirtshaus- oder Kaffeehausbesuch möglich ist.

Müssen das Fortgehen auch wieder lernen

Der Wunsch, die Gemeinschaft wieder so zu leben, wie es schon einmal war, ist groß! Positiv sieht man, dass schon viele Personen geimpft sind: Die Zahl der geimpften Personen steigt auch bei uns in Drosendorf-Zissersdorf an, deshalb hoffen wir, dass wir bald wieder unsere geplanten Aktivitäten, Ausflüge und Veranstaltungen durchführen können. Damit möchten wir einen Beitrag zum Neustart des sozialen Lebens der Senioren in unserer Gemeinde leisten.

Eine geplante Ausschusssitzung, wo wir unsere Ausflüge und Veranstaltungen für den Herbst 2021 planen werden, ist schon angesetzt. Das Programm wird Euch rechtzeitig zugeschickt.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen und wünsche Euch alles Gute!

Hermann Juricka
Obmann des Seniorenbundes
Ortsgruppe Drosendorf-Zissersdorf
Tel. 0664/9329026

cranio sacrale körperarbeit | kinesiologie | entspannung | yoga



balance
Cécile Schneider
berührt • bewegt

Ab sofort
NEU in RAABS!
Kontaktieren Sie mich.
Ich informiere Sie gerne
über mein Angebot!
+43 664 73 54 7076

Einhaltung von COVID-19 Hygienevorschriften!

Cécile Schneider | Franz Part Straße 36 | 3820 Raabs an der Thaya | www.csbalance.at

2 Minuten Ökologie

Aus aktuellem Grund möchte ich mich diesmal mit dem Schlagwort „NACHHALTIGKEIT“ zu Wort melden. Allgemein versteht man darunter eine bewusste, ökonomisch möglichst langzeitige Nutzungsdauer in einem bestimmten Interessensgebiet. Das könnten der mehrjährige Gebrauch eines Mobiltelefons sein, Fairtrade- und Bio-Produkte, Reduktion von Plastikmüll, oder die forstwirtschaftliche Nutzung von Wäldern usw. Nachhaltig zu leben bedeutet stets Verantwortung zu tragen und orientiert sich letzten Endes auf unser Verhalten zur Natur, da alle Produkte die wir nützen, einmal Teil derselben waren.

Bleiben wir beim Wald! Unsere, bis noch vor wenigen Jahren reich bewaldete Landschaft hat sich gegenwärtig radikal verändert. Der Klimawandel, an dem auch wir täglich mitarbeiten, macht besonders der standortfremden Fichte den Garaus. Forstliche Schadinsekten (Fichte, Lärche, Kiefer, Ulme) und Pilzbefall (Esche) sind nur Indikatoren für die auch in den nächsten Jahren vorhersehbaren und fortschreitenden Degradierungen der Waldflächen. Nun haben aber Misch- und Laubwaldbestände noch bessere Lebenserwartungen und die notwendige Verpflichtung besteht somit in ihrer sorgsamem Behütung, Pflege und Förderung des Bestandes mit der Orientierung auf langzeitige Nachhaltigkeit. Unsere Wald hat im Gegensatz zum Forst mit raschem Umtrieb eine Geschichte, die zumindest bis in das 19. Jhdt. zurück reicht und wie alles Leben, besitzt er unterschiedliche Entwicklungsphasen und große umweltrelevante Bedeutung als Schutzwald, ästhetisches Wohlfühl-Element, als lokaler Klimaregulator (unter dem Blätterdach einer Linde kann es wegen der starken Verdunstung über die Blätter um 3 Grad kühler sein als ringsum), als Brennstofflieferant oder wichtiger Staubfänger und CO₂ Speicher. Darüber hinaus ist er aber- und war er schon immer – als Ökosystem ein Lebensraum für eine artenreichen Fauna, Flora und einer unendlich großen Heerschar von Pilzen und Bakterien. Von der Wipfel-Region bis in den Waldboden hinein leben sie alle in einem ausgewogenem Beziehungsverhältnis, solange dieses nicht durch äußere Eingriffe empfindlich gestört wird. Sie sind auch der Motor für die stofflichen und chemischen Abläufe, für Wachstum und Absterben. Die meisten unserer mitteleuropäischen Laub- und Mischwälder sind allerdings kulturgeschichtlich und wirtschaftlich beeinflusste Produkte, mit einer Mischung aus Sämlingen, Jungbäumen, Altbäumen in unterschiedlichem Erhaltungszustand und Totholz, zuerst als senkrechter Dürrling, dann liegend und letztlich zu Mulm abgebaut. Unbeeinflusste Abläufe dieser Art gibt es in Urwäldern, die in Mitteleuropa nur mehr als kleinflächige Parzellen erhalten geblieben sind.

Das ist grob umrissen die Darstellung der Komplexität des Systems und der Bedeutung die eine Wald für uns haben sollte, die weit über seine Funktion als Bau- und Brennholz hinaus geht. Unsere, meist profitorientierte Beziehung zu Bäumen muss sich gerade in Zeiten des zunehmenden Waldverlustes ändern! Wir sollten realisieren, dass Bäume besondere Lebewesen sind und Wälder in Mitteleuropa bereits seit dem Ende der Eiszeit existieren. In vielen Wäldern gibt es mächtige alte Überhälter mit breit ausladendem Geäst. Stellen Sie sich einmal an den Stamm und blicken Sie hoch bis zu seiner Krone mit dem schirmenden Blätterdach - da ist ein wenig Ehrfurcht schon angebracht! Zudem vermitteln mächtige Bäume und das gedämpfte Licht unter ihren Kronen im Sommer angenehme Kühlung und Geborgenheit. Früher war man sich der ästhetischen Bedeutung von Bäumen - als Einzelobjekt oder als Allee gepflanzt - weitaus mehr bewusst als wir es heute sind. Die Wertschätzung war eine völlig andere. Die so oft besungene Linde oder die kulturhistorische und rechtshistorische Bedeutung alter mächtiger Eichen sind nur Beispiele. Wer früher Eichen pflanzte wusste, dass erst die Generation der Enkelkinder einen finanziellen Profit aus dem Holz erzielen konnte. Solche Wälder hatten also gute 100 Jahre Zeit, sich vielgestaltig zu entwickeln. Der gegenwärtige Trend zielt dagegen bei der Pflanzung von Jungbäumchen auf raschen Umtrieb von etwa 20 Jahren, eine lächerlich kurze Zeit für den Aufbau eines funktionierenden und reichen Ökosystems, weshalb solche Wälder Mängel auf breiter Ebene aufweisen müssen. Die Welt der Mikroben und Pilze im Boden, sowie ihre Wurm- und Milbenfauna ist eine artenarme und alle bodenbiologisch wichtigen Prozesse laufen auf Sparflamme, entsprechend ist dann auch die Holzqualität. Nachdem aus ökonomischen Gründen die schnellwüchsige Fichte nach wie vor weiterhin gepflanzt wird, trotz negativer Erfahrung der letzten Jahre z.T. sogar noch in der traditionellen Form der Monokultur, fördert man weiter die zunehmende Versauerung der Bodenzone und behindert den so wichtigen Nährstoffumsatz. Die herrschende Tendenz zu höheren Temperaturen und verringertem Niederschlag könnte diesen dann völlig unterbinden. Solche Wälder wollen wir nicht erleben, aber sie werden

wohl kommen. Die Wertschätzung alter Baumbestände als heiliges Gut sollte daher einen höheren Stellenwert einnehmen, denn sie tragen eine lange Geschichte in sich und wer weiß, wie lange wir sie noch haben!

Univ. Prof. Dr. Wolfgang Waitzbauer



SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Was zählt, sind die Menschen.

Modernstes Jugendkonto: Nice.

Mit 40 Euro Startguthaben*:

TWICE THE NICE

spark7 Konto eröffnen und Scooter gewinnen**

* 20 Euro Bonus bei Eröffnung eines neuen spark7 Jugendkontos und nach 6 Monaten erhältst du eine Finanzspritze von 20 Euro. (Voraussetzung: Eingang von Taschengeld oder Lehrlingsentschädigung).

** Alle Jugendlichen ab 10 Jahren bis zum 19. Geburtstag, die ein kostenloses spark7 Konto bei der Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG bis 31.08.2021 neu eröffnen, nehmen an der Verlosung von 10 Scootern teil. Aktion gültig ab sofort. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.



THE GOESSL BROTHERS

TRIBUTE TO THE BEATLES

13.08.2021 20.00h
freie Spende

SCHLOSS DROSENDORF
open air im Schlosshof

Logo: Jazz Club Drosendorf



SCHLAGANFALL = NOTFALL!
Schnell-Check mit dem FAST-Test - ein Anzeichen genügt:

F	A	S	T
FACE	ARM	SPEECH	TIME
GESICHT	ARM	SPRACHE	ZEIT
Mundwinkel hängt?	Ein Arm schwächer?	Sprache undeutlich?	Sofort anrufen!

www.144.at/schlaganfall

VERANSTALTUNGEN

Juli - September 2021

Juli

Sa., 10.07.	9.30 Uhr	Pfingstturnier Reloaded am Fußballplatz Drosendorf Veranstalter: UFC Drosendorf
Sa., 31.07.	9.00 Uhr	Mascherl-Turnier am Tennisplatz Drosendorf, Veranstalter: UTC Drosendorf

August

Sa., 07.08.	16.00 Uhr	Kids Cup am Tennisplatz Drosendorf, Veranstalter: UTC Drosendorf
So., 08.08.	19.00 Uhr	Hornbläser Eröffnungskonzert im Schlosshof
Fr., 13.08.	20.00 Uhr	The Gössl Brothers „ TRIBUTE TO THE BEATELS “ im Schlosshof, Veranstalter: Drosendorf Aktiv und Jazzclub Drosendorf
Sa., 14.08.	16.00 Uhr	Abschlusskonzert der Hornbläser im Schlosshof
So., 15.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe im Schlosshof mit den Hornbläsern
Mi., 18.08.	17.00 Uhr	Hugo der FAIRTRADE Clown kommt in's Strandbad Drosendorf

September

Sa., 04.09.	ab 10.00 Uhr	10-Jahres Feier Reiterhof Heinrichsreith im Reitstall Heinrichsreith
Sa., 04.09.	20.00 Uhr	„ M. Rabitsch & R. Pawlik-Quartett “ im Jazzkeller, Jazzclub Drosendorf
Sa., 18.09.	20.00 Uhr	„ Mozart & F. Gulda with Batik in Between “ im Jazzkeller, Jazzclub Drosendorf

Jeden Donnerstag	ab 20 Uhr	COCKTAIL-ABEND im Gasthaus Failler
-------------------------	-----------	---

Der Stadtgemeinde wurden keine weiteren Veranstaltungen bekanntgegeben!